

Freundeskreis für evangelische Gemeinden in Nordostpreußen



Liebe, sehr geehrte Freunde unserer Arbeit,

nun steht sie wieder vor der Tür: Die festliche Advents- und Weihnachtszeit! Fröhlich und bunt geht es dabei in unseren Gemeinden in Nordostpreußen zu. Mögen uns die zahlreichen Girlanden, die sich drehenden künstlichen Weihnachtsbäume oder Weihnachtsmänner neben dem Altar (hier in Paterswalde/Bolschaja Poljana) vielleicht befremden – die Menschen vor Ort bringen gern etwas Farbe in ihren grauen Alltag.

Wir freuen uns darauf, in den Tagen um den 3. Advent wieder mit den Gemeinden Gottesdienste feiern zu dürfen. Auch in diesem Jahr werden die Gemeindeglieder wieder Kartengrüße mit der Jahreslosung 2010 und einem familienbezogenen Geldbetrag erhalten. Dies wird unsere 64. Reise und die achte in diesem Jahr!

Wie Sie daraus erkennen, ist auch 2009 viel passiert. Wie immer konnten wir unsere drei Partnergemeinden Groß Legitten (Turgenjewo), Kreuzingen (Bolschakowo) und Paterswalde (Bolschaja Poljana) finanziell unterstützen und unsere Gemeinschaft pflegen. Einer der Höhepunkte war dabei der Besuch einer Delegation aus Bolschakowo unter der Leitung von Pastor Micheles in Berlin. Viele interessante Begegnungen in Kirche und Diakonie, eine Besichtigung der Lutherstätten in Wittenberg, aber auch eine Dampferfahrt standen an. Wir danken hier besonders der Kichengemeinde Mahlsdorf Süd. Übrigens: Wir suchen noch Sponsoren oder besser eine einladende Gemeinde für einen 2010 geplanten Besuch von Gemeindegliedern aus Groß Legitten/Turgenjewo!

Für den gesamten Bereich der Propstei konnte unser Freundeskreis mit Hilfe vieler Spender die Anschaffung von russischen Gesangbüchern finanzieren. Damit steht den Gemeinden dort endlich eine große Auswahl an Liedern und Gebeten zur Verfügung.

Sie, liebe Freunde, machen es immer wieder auch möglich, dass wir in besonderen Nöten helfen können. Einige Beispiele: Einer durch Verlust des Arbeitsplatzes in schwere Not geratenen Familie aus Turgenjewo konnten wir zum Überleben des Winters eine Kuh kaufen. Damit ist für die drei Kinder eine Ernährung durch Eigenversorgung gesichert. Dass sie sich darüber hinaus über ein fleißiges Väterchen Frost (er bringt in Russland die Weihnachtsgeschenke) freuen werden, ist ebenfalls gesichert.

Für einen 14jährigen Jungen aus Gumbinnen (Gusev), der an einem fortgeschrittenen Muskelschwund leidet, wurde ein Pflegebett angeschafft und über das Diakoniezentrum „Haus Salzburg“ die ambulante Pflege sichergestellt sowie Träger bezahlt, die den Jungen im Rollstuhl ab und zu auf die Straße bringen. Er ist glücklich, noch einmal direkten Anteil am Leben nehmen zu können und seine Mutter natürlich auch.

Die Arbeit mit den Gemeinden bildet nach wie vor den besonderen Schwerpunkt unserer Arbeit. Aber die Aufgaben sind weit darüber hinaus gewachsen. Auch in diesem Jahr wurde durch Pfarrer i.R. Thomas Passauer zweimal vor Ort die theologische Fortbildung durchgeführt. Er übernahm auch wieder Vertretungsdienste für Propst Löber.

Gewachsen sind unsere Aufgaben im Bereich der Diakonie. Hier sind wir mit Unterstützung mehrerer Partner tätig, wie dem Kaiserswerther Verband Deutscher Diakonissenmutterhäuser, der (international tätigen) Kaiserswerther Generalkonferenz, dem Paul Gerhardt Stift zu Berlin, dem Ev. Johannesstift Berlin-Spandau, den Samariteranstalten in Fürstenwalde und vielen anderen. Wir sind mit den Mitarbeitern diakonischer Einrichtungen ins Gespräch gekommen über Fragen, was eigentlich Diakonie ausmacht und wie sie weiter gestaltet werden kann. Könnte mit der Gründung einer Diakoniegemeinschaft der Wunsch der Mitarbeiter nach mehr Gemeinschaft und Austausch erfüllt werden? Wir bleiben im Gespräch und werden am 12.12.09 gemeinsam mit der Propstei einen „Tag der Diakonie“ gestalten.

Sehr gut hat sich in diesem Jahr unsere Beziehung zur Stadt Gusew vertieft. Wir arbeiten eng mit dem Städtischen Rehabilitationszentrum und der zuständigen Behörde zusammen. Je zwei Mitarbeiterinnen wurden nach Berlin eingeladen und hatten Gelegenheit, im Johannesstift, Paul Gerhardt Stift, den Samariteranstalten, den St. Hedwigskliniken Berlin und an anderen Stellen die Arbeit mit behinderten Kindern, Jugendlichen und psychisch kranken Erwachsenen in Deutschland kennenzulernen. Aber auch private Initiativen und Selbsthilfegruppen wurden besucht.

Die auf unsere Anregung hin in Gusew gegründete Selbsthilfegruppe von Eltern behinderter Kinder, bei der wir mehrfach zu Gast waren, hat sich gut entwickelt. Da wir die Anschaffung von Sportbekleidung für die behinderten Kinder finanziert haben, führten diese bei unserem letzten Besuch ein Sportfest durch. So konnten wir uns von der gewonnenen Lebensfreude selbst überzeugen.

Wir blicken sehr dankbar auf ein erfülltes Jahr zurück und hoffen, dass wir mit Gottes Hilfe weitermachen können. Dazu sind wir natürlich auch weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Hinweisen möchten wir schon jetzt auf das Treffen der Kontaktgruppe Mitte am 27.02.10 und den Ostpreußischen Kirchentag am 28.02.10, beides im Paul Gerhardt Stift. Der Kirchentag wird im Zeichen der Diakonie stehen, wir erwarten neben Propst Löber und der Diakoniebeauftragten Frau Evdokimova eine Delegation von Mitarbeitern der Kinderzentrums „Jablonka“ Kaliningrad. Einladungen gehen Ihnen noch zu.

Vom 15. bis 22.07.2010 bieten wir zum fünften Mal unseren Freunden und Spendern mit einer Busreise die Möglichkeit, einen Teil des früheren Ostpreußen mit seinen landschaftlichen Schönheiten kennenzulernen und Begegnungen mit unseren Gemeinden und den diakonischen Einrichtungen zu haben. Höhepunkt wird ein festlicher Gottesdienst in der unter Regie des Fördervereins Groß Legitten wieder aufgebauten Ordenskirche Groß Legitten/Turgenjewo sein. Das vorläufige Programm fügen wir bei. Bei Interesse erhalten Sie gern einen Anmeldebogen, den wir bis 31.01.10 zurück erbitten.

Ihnen allen noch einmal herzlichen Dank.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2010 wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen im Namen unseres Freundeskreises

Ihr

Winfried Gayko